

Positionierung der HF

Seit über zwei Jahren läuft das Projekt «Positionierung der Höheren Fachschulen» des SBFI.

Inzwischen liegen eine Auslegeordnung und ein Zwischenbericht vor.

Aus Sicht der K-HF fehlten bisher das übergeordnete gesellschaftliche Zielsystem, sowie ein damit übereinstimmendes Entwicklungsmodell der tertiären Bildungslandschaft

Positionnement des ES


Le projet « Positionnement des Écoles Supérieures » du SEFRI est en cours depuis plus de deux ans.

Il existe désormais un état des lieux et un rapport intermédiaire.

Mais il manquait à la C-ES un système sociétal faîtier cible ainsi qu'un modèle évolutif harmonisé du paysage de la formation tertiaire.

Die Höheren Fachschulen stärken

Bruno Weber-Gobet



Wer seine Interessen nicht
einbringt,
wird übersehen!

Der Prozess zur Stärkung der HF's ist im Gang

- Die HF's verfügen über starke Strukturen.
- Das Parlament hat die Motion zur Stärkung der HF's ohne Abstimmung gutgeheissen.
- Das Projekt ist aufgegleist. BR Parmelin hat es zu seinem Projekt gemacht.
- Die Gespräche unter den Interessenvertreterinnen und Vertretern laufen.

Der Prozess und seine Chancen

- **HF's sind Teil eines differenzierten Bildungssystems**
 - Zugang mit EFZ
 - AbgängerInnen auf dem Arbeitsmarkt gesucht
- **Konstruktionsfehler**
 - Kein Namensschutz
 - Keine Anerkennung des Instituts „Höhere Fachschule“
 - Kein eidg. Diplom im Unterschied zu allen Berufsbildungsabschlüssen
- **Parlament**
 - Es steht hinter dem Prozess und ist Auslöser des Projekts
 - Insgesamt kostengünstige Ausbildung

Der Prozess und seine Hindernisse

- **Es fehlt an**
 - Wissen, Sichtbarkeit, Problembewusstsein, Renommée, internationaler Einbettung
- **Die HF's sind für die Branchen kein Geschäftsmodell**
 - Engagement? Kosten? Einfluss?
- **Konkurrenz**
 - BP, HFP / Fachhochschulen / CAS, DAS, MAS /
 - Grenzüberschreitungen, Angleichungen, Profilvermischung
- **Wacklige Akteure**
 - SBFi
 - Arbeitgeberorganisationen
 - EDK (BB / HS)

Hindernisse
umgehen,
überspringen,
abbauen

- Entwicklungsmöglichkeiten für Arbeitnehmende ohne Maturität betonen.
- Auf eigenes Profil pochen (an der Praxis orientiert, arbeitsmarktnah).
- Ideen entwickeln, wie die HF's auch für die Branchen ein Geschäftsmodell sein können.
- HF's in ein Stufenmodell einbinden (?) .
- HF-AbgängerInnen als Potential für die Weiterbildung an FH's sichtbar machen.
- Titel für den internationalen Arbeitsmarkt verlangen.

Ich wünsche
der Konferenz HF Technik
und allen Schulen
viel Erfolg
bei den laufenden
Entwicklungen
und Verhandlungen!